



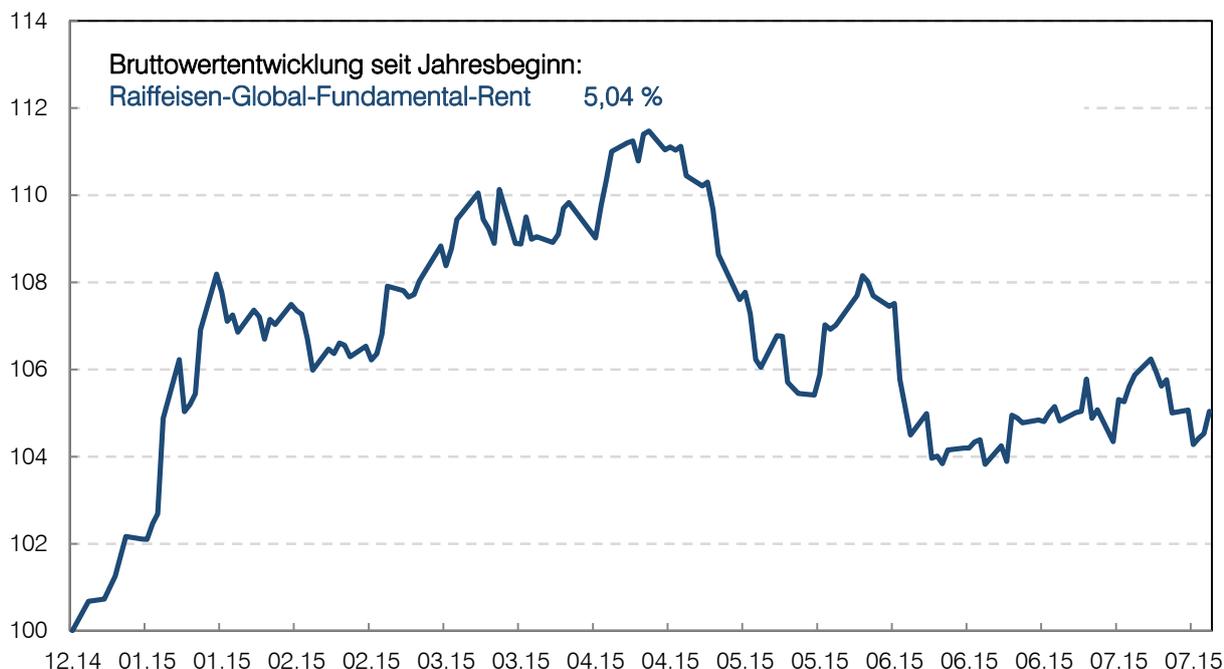
## Raiffeisen-Global-Fundamental-Rent

Comment by Fund Management / Christian Link

Die Weltwirtschaft kommt nicht recht in Schwung. Den positiven Überraschungen bei den Konjunkturdaten in Europa stehen Enttäuschungen in vielen Schwellenländern gegenüber. Immerhin hat sich die Dynamik in den USA verbessert. Die Rohstoffpreise sind zuletzt wieder gefallen, weil sich neben den „Grexit“ Ängsten neue Sorgen um die Entwicklung in China breit machten. Als wichtigste Unterstützung für die globale Konjunktur ist einmal mehr die global expansive Geldpolitik zu nennen. In den USA ist eine Änderung bei den Wachstumstreibern eingetreten. Die Industrie kann ihre führende Rolle nicht mehr halten, weil sich einerseits der Energiesektor wegen dem gefallenem Ölpreis in Investitionszurückhaltung übt, und andererseits der stärkere US Dollar die Exportaussichten verschlechtert hat. Gleichzeitig entwickelt der Immobilienmarkt neues Leben und die positive Arbeitsmarktentwicklung verbunden mit niedriger Inflation unterstützt den privaten Konsum. Die Inflation hat ihr Tief durchschritten und wird zum Jahreswechsel wieder höher liegen. Trotz gestiegenen Außenwerts des US Dollar reicht dafür schon der Basiseffekt beim Ölpreis aus. Eine Zinserhöhung ist damit nur noch eine Frage der Zeit. Das Risiko ist dabei jedoch ein späterer Termin, da globale Unsicherheiten eher zunehmen sollten und die Notenbank auf einen stärkeren Anstieg der Löhne wartet. Zuletzt gab es diesbezüglich enttäuschende Daten.

In der Euro Zone hat die Konjunktur zuletzt positiv überrascht. Viele Frühindikatoren zeigen weiter nach oben, was auch durch Daten aus der Realwirtschaft bestätigt wird. Bislang hat die Griechenland Krise außerhalb Griechenlands anscheinend nur wenig Schaden angerichtet. Ob das so bleibt, muss abgewartet werden. Die niedrige Inflation unterstützt jedenfalls die Realeinkommensentwicklung der privaten Haushalte und somit den privaten Konsum. Der gefallene Euro hilft gleichzeitig der Exportwirtschaft. Allerdings wachsen die Bäume nicht in den Himmel, die Konjunkturdynamik dürfte aktuell ein Hoch markieren und in den nächsten Quartalen etwas abflachen. Die Inflation ist zuletzt wieder in den positiven Bereich gestiegen, sie wird in nächster Zeit knapp über dem Nullpunkt verharren und erst gegen Jahresende weiter ansteigen. Als Folge dessen wird die EZB ihr Kaufprogramm für Staatsanleihen bis September 2016 fortsetzen. Euro und Staatsanleiherenditen wurden bzw. werden dadurch nach unten gedrückt. Trotzdem erfolgte im zweiten Quartal eine drastische Renditekorrektur nach oben, wodurch sich extrem überzogene Erwartungen korrigiert haben. Eine Fortsetzung des dramatischen Renditeanstiegs in ähnlichem Tempo erscheint im skizzierten Umfeld unwahrscheinlich. Moderat höhere Renditen sind auf Jahresfrist jedoch zu erwarten.

Die Schwellenländer schauen einerseits gebannt zur Fed und andererseits nach China. Entsprechend heterogen und volatil zeigt sich die Entwicklung in den einzelnen Ländern. Asiatische Währungen und Währungen von Rohstoffexporteuren spüren Druck. Angesichts wieder etwas höherer Renditen in der entwickelten Welt und stagnierender/fallender Rohstoffpreise sind auch in den Emerging Markets geld- bzw. fiskalpolitische Schritte zu erwarten. Die Volatilität in den Schwellenländern wird deshalb weiterhin hoch bleiben.



Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen, 30.12.2014 – 31.07.2015, total return indexiert brutto

Die Performance wird von der Raiffeisen KAG entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf Daten der Depotbank, berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Performanceergebnisse der Depotbank lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument des Raiffeisen-Global-Fundamental-Rent stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at) in deutscher Sprache bzw. unter [www.rcm-international.com](http://www.rcm-international.com) in englischer Sprache zur Verfügung.

Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Global-Fundamental-Rent kann in wesentlichem Umfang in Derivate investiert werden.